

II-4869 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/18-I/1/79

Wien, am 1979 03 07

Parlamentarische Anfrage Nr. 2308 der
Abg. Dr. Edgar Schranz und Gen. betr.
Augarten in Wien-Leopoldstadt.

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a
Parlament
1010 W i e n

2267/AB
1979 -03- 07
zu 2308/1

Auf die Anfrage Nr. 2308, welche die Abgeordneten Dr. Edgar Schranz und Genossen am 25. 1. 1979, betreffend Augarten in Wien-Leopoldstadt an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:)

Das Bundesministerium für Bauten und Technik ließ für die Ausgestaltung des Augartens zu einem Erholungsgebiet für die Bevölkerung der angrenzenden dicht verbauten Bezirke mehrere von den Parkbesuchern sehr positiv aufgenommene Baumaßnahmen durchführen.

So wurde der Kinderspielplatz mit Geräten ausgestattet und dort ein Trinkbrunnen errichtet. Weiters wurde ein überdeckter Sitzplatz geschaffen. Um der Bundesgartenverwaltung eine noch bessere Betreuung der Grünanlagen zu ermöglichen und weitere, von der Versteppung bedrohte Teile des Auwaldes in seinem Bestand zu sichern, wurden bisher 1.200 m Wasserleitungen verlegt. Strassen und Wege im Park wurden instandgesetzt, so dass den Besuchern schon kurz nach Regenfällen die Benützung des Parks möglich ist. Die Post- und Telegraphendirektion hat im Bereich der Querlindenallee eine Telefonzelle aufgestellt.

-2-

Von 1970 an hat das Bundesministerium für Bauten und Technik für die Ausgestaltungsarbeiten des Parks S 3, 700.000.-- aufgewendet.

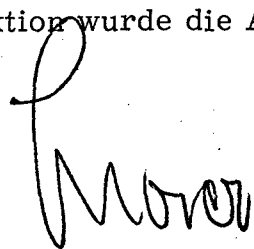
Zu 2:)

Im Zuge der Herstellung von neuen Stromversorgungsleitungen für einige Gebäude im Augarten wird auch die winterfest ausgerüstete neue WC-Anlage an das Stromnetz angeschlossen werden. Somit wird sodann eine WC-Anlage im Augarten auch im Winter geöffnet sein.

Zu 3:)

Den wiederholt vorgebrachten Wünschen der Parkbesucher Rechnung tragend, wird die Errichtung eines Erfrischungsstandes geplant. Dieser könnte in der Nähe des Pensionistenplatzes gegenüber dem Kinderspielplatz gebaut werden.

Bei der Post- und Telegraphendirektion wurde die Aufstellung einer weiteren Telefonzelle beantragt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Moro', is written over the end of the text in the third section.